Redaktionelle Bemerkungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **9 (1915)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

traitant chacun comme il voudrait être traité, les armes d'elles-mêmes nous tomberaient des mains. Pour cela il faut que nous ne nous enfermions pas dans nos préjugés nationaux et que nous tâchions de toute notre volonté à nous éclairer mutuellement, sans autre passion que celle de la vérité ....

Büchertisch.

Dr. Paul Rohrbach: **Deutschland in China voran.** Dr. Hans Haas: **Drei Buddhapriester.** W. Stückel, Pfarrer: **Das Los der Mädchen und Frauen in Ostasien.** Dr. Emil Schiller: **Morgenröte in Japan.** Protestantischer Schriftenvertrieb, Berlin-Schöneberg.

Die Schriften geben auf weiter kultureller Grundlage ein anschauliches Bild der deutschen Missionsarbeit in China und Japan. Namentlich die zwei letzten Schriften bieten ein reiches, anschauliches Material zur Kenntnis der kulturellen, religiösen und sozialen Zustände und der verschiedenen Arbeitszweige der Mission. Sehr interessant ist in dem Bande „Morgenröte in Japan" die Schilderung des Vordringens des Christentums in Japan im Zusammenhang mit der politischen und kulturellen Entwicklung des Landes, die Darstellung der Hemmungen, die sich ihm entgegenstellen und der Gründe, die den modernen Japaner wieder zur Religion führen.

Die kulturelle Bedeutung der Tuberkulose. Dr. v. Schultheß. — **Die Verantwortung der Gesellschaft und des Einzelnen im Kampfe gegen die Tuberkulose.** Pfr. Ad. Keller. — **Lehren der Geschichte.** Dr. H. v. Wyß. — **Verhütung und Soziale Ursachen der Tuberkulose.** Prof. Zangger, Dr. Tobler. — **Walderholungsstätten und Waldschulen.** Prof. Fehr. — **Heilung der Tuberkulose.** Dr. Staub, Dr. Monier, Dr. Wolfensberger.

Diese von der Tuberkulose-Kommission der Stadt Zürich herausgegebenen Schriften behandeln die Frage der Tuberkulose von den verschiedenen Gesichtspunkten aus. Sie sind eine anschauliche Einführung in diese so wichtige Frage und eine lebendige Anregung, an dem Kampfe gegen eine der schlimmsten Seuchen unserer Zeit teilzunehmen.

Redaktionelle Bemerkungen.

Da ein anderer Plan, den wir gehegt hatten, gescheitert ist, so geben wir das März- und Aprilheft vereinigt heraus, hoffend, daß unsere Leser über die Festtage die Zeit finden, die für die Verarbeitung einer Doppelnummer nötig ist.

Eine besondere Freude ist es uns, daß wir in diesem Heft die Stimme eines Mannes hören dürfen, der für die Friedenssache den besten Teil seines Lebens eingesetzt und dafür auch neuerdings, in diesen schweren Tagen, mit seltener Treue gekämpft und gelitten hat. Wir meinen den Beitrag von Stadtpfarrer Umfrid in Stuttgart.

Wir wollten dieses Heft so gut es ging, zu einer Passions- und Osternummer gestalten. Allerlei andrängende Aufgaben sollen in dem nächsten erledigt werden, soweit Zeit und Raum es uns gestatten.

Wir bitten, um der Sache willen, um eifrige Verbreitung auch dieses Heftes, von dem wieder eine größere Auflage hergestellt worden ist.

Redaktion: Lic. **J. Matthieu,** Gymnasiallehrer in Zürich; **L. Ragaz,** Professor in Zürich; **L. Stückelberger,** Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn **Ragaz** zu senden. — Druck und Expedition von **R. G. Zbinden** in Basel.